

EOP - Das Bilanz- und Perspektivgespräch

Das bewährte und förderliche Bilanz- und Perspektivgespräch mit dem Schwerpunkt der Eignungsberatung/-reflexion ist durch die Auseinandersetzung der Eignungs- und Orientierungspraktikantin bzw. des Eignungs- und Orientierungspraktikanten mit dem Arbeitsplatz Schule gekennzeichnet, durch die Reflexion der erlebten unterrichtlichen Praxis und der Studien- und Berufswahlmotive sowie durch die Selbstwahrnehmung und die durch die beteiligte Lehrerin oder den beteiligten Lehrer vermittelte Fremdwahrnehmung.

Die beteiligte Lehrerin oder der beteiligte Lehrer haben die Eignungs- und Orientierungspraktikantin bzw. den Eignungs- und Orientierungspraktikanten über einen längeren Zeitraum begleitet und beobachtet.

Der folgenden Übersicht ist zu entnehmen, wer an dem Gespräch teilnimmt, welche Themen angesprochen werden sollten und welches Material verwendet werden kann.

Wer:	<ul style="list-style-type: none"> • Eignungs- und Orientierungspraktikantin bzw. Eignungs- und Orientierungspraktikant • die beteiligte Lehrerin oder der beteiligte Lehrer • ggf. Schulleiterin oder Schulleiter
Vorrangige Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Portfolio und persönliche Zielformulierung • Erkenntnisse aus der Selbst- und Fremdeinschätzung mit Unterstützung von CCT • Reflexion der Studien- und Berufswahl - Eignungsreflexion • Bescheinigung Eignungs- und Orientierungspraktikum (LABG 2016)
Fakultative Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrergesundheit – persönlich wahrgenommene Herausforderungen und Erkenntnisse • Gender und Vielfalt (sofern von der Praktikantin oder dem Praktikanten selbst angeregt)
Material:	<ul style="list-style-type: none"> • Portfolio – Erfolgs- und Entwicklungsseite vor dem Eignungs- und Orientierungspraktikum • Selbst- und Fremdeinschätzungsbögen (CCT) • Bescheinigung Eignungs- und Orientierungspraktikum <p>Die Materialien befinden sich u.a. auf der Homepage des PLAZ: https://plaz.uni-paderborn.de/lehrerbildung/praxisphasen/praxisphasen-bama/eignungs-und-orientierungspraktikum/</p>

Rahmenbedingungen

Generell sollte eine positive und vertrauensvolle Atmosphäre geschaffen werden. Der Fokus liegt auf konstruktiven Rückmeldungen in der Beratungssituation. Das Gespräch sollte in einer ruhigen und ungestörten Umgebung stattfinden. Dem*der Eignungs- und Orientierungspraktikant*in sollte Raum gegeben werden, um die jeweils für ihn*sie wichtigen Themen ansprechen zu können sowie um die persönlichen Hoffnungen und eventuell vorhandene Ängste in Bezug auf den Beruf der Lehrerin oder des Lehrers zu thematisieren. Da die Studierenden am Beginn ihres Ausbildungsweges stehen, sind die notwendigen Kompetenzen und das fachliche Wissen noch nicht entwickelt, um sich im schulischen Alltag sicher zu fühlen und es sollte vermittelt werden, dass die benötigten beruflichen Fähigkeiten und Fertigkeiten Gegenstand der Ausbildung sein werden.

Inhaltliche Konkretisierung der relevanten Gesprächsinhalte:

1. Portfolio

Die ersten Fragen des Bilanzierungsbogens werden thematisiert, die persönliche Zielformulierung kann angesprochen werden:

- Welche Schlüsse ziehen Sie aus den Rückmeldungen, die Sie im Eignungs- und Orientierungspraktikum von Schülerinnen und Schülern, von Lehrkräften, von der Schulleitung, von Eltern, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen oder anderen Personen, erhalten haben?
- Zu welchem Fazit kommen Sie, wenn Sie die Erfahrungen im Eignungs- und Orientierungspraktikum für sich persönlich zusammenfassen?
- Welchen Einfluss haben die im Rahmen des Eignungs- und Orientierungspraktikums gemachten Erfahrungen auf Ihre Vorstellungen vom Beruf der Lehrerin oder des Lehrers?
- Welche Erkenntnisse nehmen Sie aus der Auseinandersetzung mit der Schulform, an der Sie Ihr Praktikum gemacht haben, mit?
- Welche Erfahrungen haben Sie in Bezug auf Ihre persönliche Zielsetzung und Fragestellung gemacht?
- Wo sehen Sie Ihre Stärken /Aspekte der weiteren Professionalisierung?
- ...

2. Erkenntnisse aus der Selbst- und Fremdeinschätzung mit Unterstützung von CCT

Die Studierenden können, wenn sie dieses möchten, die Selbsteinschätzung mittels CCT thematisieren:

- Welche Erkenntnisse haben Sie über den Beruf Lehrerin oder Lehrer und über sich selbst gewonnen?
- Was nehmen Sie aus CCT im Hinblick auf Ihre Berufswahl bzw. für sich persönlich mit?
- Gibt es konkrete Entwicklungsziele, die Sie für sich persönlich im Studium verfolgen möchten?

Ebenfalls thematisiert werden kann die Fremdeinschätzung, wenn der*die beteiligte Lehrer*in diese bearbeitet hat und falls beide mit der Thematisierung einverstanden sind.

- Wie hat der*die beteiligte Lehrer*in den*die Eignungs- und Orientierungspraktikant*in wahrgenommen?
- Wo werden Unterschiede zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung wahrgenommen und an welchen gemeinsam erlebten Situationen kann man diese Unterschiede festmachen?

Wichtig sind dabei ein sensibler Umgang mit den persönlichen Daten der Eignungs- und Orientierungspraktikant*innen, eine vertrauensvolle und geschützte Gesprächssituation und das Berücksichtigen der Voraussetzungen für konstruktive Feedbackgespräche.

3. Reflexion der Studien und Berufswahl - Eignungsreflexion

Abschließend wird dem*der Eignungs- und Orientierungspraktikant*in die Möglichkeit gegeben, die Studien- und Berufswahl zu reflektieren und ein Fazit zu ziehen.

4. Bescheinigung Eignungs- und Orientierungspraktikum (LABG 2016)

Der*die Eignungs- und Orientierungspraktikant*in legt der Schulleitung die Bescheinigung vor. Die Schulleitung bestätigt die ordnungsgemäße Durchführung des Eignungs- und Orientierungspraktikums.

Diese Bescheinigung über das erfolgreiche Absolvieren des Eignungs- und Orientierungspraktikums ist gemäß § 12 Abs. 1 LABG 2016 Bestandteil des Dokumententeils des Portfolios Praxiselemente.

Hinweis zu CCT:

Selbsterkundung Praktikantin/Praktikant: <http://www.cct-germany.de/de/2/pages/index/39>

Beraterin und Berater - Eignungsreflexion: <http://nrw.cct-germany.de/de/0/pages/index/37>